

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
39 (1892)**

14 (9.4.1892)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-724735](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-724735)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Vierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 M.

1892. Sonnabend, 9. April. №. 14.

Protokoll über die Generalversammlung des Vereins für Krankenpflege durch Diakonissen in der Stadt- gemeinde Oldenburg.

Geschehen

Oldenburg, auf dem Rathhause, den 1. April 1892.

Gemäß § 9 des Vereinsstatuts war auf heute Vormittag 11 Uhr eine Generalversammlung der Mitglieder des Vereins für Krankenpflege durch Diakonissen zum Zwecke der Erstattung des Jahresberichts pro 1891 und zur Neuwahl der Vorstandsmitglieder anberaunt.

Der Vorsitzende des Vereins, Herr Oberbürgermeister Dr. Roggemann hieselbst, erstattete zunächst den Rechenschaftsbericht für das Jahr 1891 wie folgt:

Der Verein habe im Jahre 1891 außer Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzoge und den Erben Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Peter von Oldenburg 182 Mitglieder gezählt, gegen 188 Mitglieder des Vorjahres; 6 Mitglieder seien dem Verein verloren gegangen.

Die Schwesternzahl habe im Jahre 1891 6 betragen und seien zur Zeit 7 Schwestern da; eine Schwester habe während der Sommermonate die ins Seehospiz Wangerooge entsendet gewesenen 95 Kinder verpflegt. Die Thätigkeit der Diakonissen bestehe, in Ziffern ausgedrückt, in 9322 Pflegestunden, 2152 Hilfsleistungen und 865 Nachtwachen. Das Nähere ergebe die diesem Protokolle anliegende Uebersicht, wobei noch insbesondere hervorzuheben sei, daß im Ganzen 241 Kranke verpflegt seien und daß unter diesen sich 164 Arme und Bedürftige befänden.



Aus dem Schulze'schen Nachlaß sei dem Verein ein bedeutendes Legat zugefallen, welches im Jahre 1892 zur Auszahlung gelange; die desfallsigen Bestimmungen lauteten:

„Es soll ferner ein Neuntel des Nachlasses der Diakonissen-Sache für Gemeindepflege der Stadt Oldenburg zugewandt sein. Von diesem Kapitale, welches als besonderer Fond der Diakonissen-Sache gewidmet sein soll, sollen nur die Zinsen jährlich verwandt werden und zwar für die Diakonissen-Sache an sich. Wir wünschen aber gegen Zutwendung dieses Kapitals, daß die Diakonissen die Berechtigten und Unterstützten der Schulze'schen Stiftung monatlich einmal besuchen und nach deren Bedürfnissen in gesunden und kranken Tagen sich erkunden; sie sollen aber auch die Pflicht haben, auf Anweisung des Stadtmagistrats bedürftige Personen zu besuchen und denselben zur Hülfe zu kommen, zu welchem Zwecke die Diakonissinnen monatlich bei dem Stadtmagistrat nach den Berechtigten der Schulze'schen Stiftung sich zu erkunden haben.“

* * *

Auszug aus der Nachfuge zum Testament vom 16. März 1873:

„Sodann will ich noch bestimmen, daß, soweit das in dem gedachten Testamente vom 16. März 1873 der Diakonissensache zugewendete Kapital die Summe von fünfzehntausend Mark übersteigt, die Zinsen vom Ueberschusse dazu verwandt werden sollen, um junge unbemittelte Mädchen, evangelischer Konfession, zu Diakonissen und Krankenpflegerinnen auszubilden, wobei ich bestimme, daß die Ausbildung im Oldenburgischen geschehen soll, sobald daselbst, was ich sehr wünsche, eine derartige Ausbildungsanstalt gegründet werden sollte.“

* * *

An einmaligen Geschenken seien eingekommen:

1. von der Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank 300 M,
2. von den Herren Baronen von Erlanger 100 M.

Die Jahresrechnung pro 1891 ergebe Folgendes:

Zu Ende des Jahres 1890 habe das Kapital- und Baarvermögen des Vereins außer den von Freytag'schen und Kläve-

mann'schen, von der hiesigen Stadtkämmerei verwalteten unfündbaren Kapitalien betragen:

Pos. 1	Kasse	. . .	1239	M	13	§	
"	2	Kapital	. . .	3494	"	30	"
		und	7183	"	41	§	
							<hr/>
							11 916 M 84 §.

Sinzu gingen im Jahre 1891:

Pos. 3	Zinsen	. . .	891	M	79	§	
"	4	Beiträge	. . .	1308	"	—	"
"	5	Geschenke	. . .	400	"	—	"
"	6	Miethe	. . .	325	"	—	"
"	7	Kranken-					
		pflege	. . .	2057	"	95	"
							<hr/>
							4 982 M 74 §.

Summa 16 899 M 58 §.

Davon gingen ab:

Pos. 8	nach Beth-						
	lehem	. . .	1920	M	—	§	
"	9	Haushalt	. . .	1784	"	68	"
"	10	Verschiedenes	. . .	1073	"	75	"
							<hr/>
							4 778 M 43 §.

Demnach Vermögen des Vereins

Ende 1891	. . . . .		12 121	M	15	§	
und seien vorhanden:							
in Kasse	. . . . .	1088	M	26	§		
belegte Kapitalien	. . . . .	6892	"	63	"		
		532	"	41	"		
		3607	"	85	"		
							<hr/>
							12 121 M 15 §.

Das Vermögen des Vereins habe ult. 1890 11 916 M 84 § gegen ult. 1891 12 121 M 15 § betragen und sich demnach um 204 M 31 § vermehrt.

Nachdem die Versammlung diesen Bericht entgegen genommen hatte, gab sie ihrem Dankgefühl innigsten Ausdruck, zunächst unterthänigst für Ihre Königl. Hoheiten den Großherzog und die Frau Großherzogin, der hohen Protektorin des Vereins, und die durchlauchtigsten Erben Sr. Kaiserl. Hoheit des hochseligen Prinzen Peter von Oldenburg, sodann für die Mitglieder des Vereins und alle Geschenkgeber, für das Diakonissen-Mutterhaus Bethlehem, die Schwestern in der Gemeindepflege,

welche mit gewohnter Treue und Hingebung ihrem schweren Berufe obgelegen hätten, die für die Vereinszwecke thätig gewesen sind, den Herrn Rechnungsführer und die Herren Revisoren.

Sodann schritt die Versammlung zu den vorschriftsmäßigen Wahlen.

Es wurden wiedergewählt zu Mitgliedern des Vorstandes:

Die Herren Pastor Pralle, Weinhändler Carl Schaefer und Fräulein Ernestine von Bach.

Womit geschlossen.

Zur Beglaubigung:

G. Hummel, Aktuar.

Notizen über die Gemeindepflege der Stadt Oldenburg 1891.

(Anlage zu vorstehendem Protokoll.)

Zusammenstellung der monatlichen Notizen vom Jahre 1891.

Monat.	Stunden.	Hülfe- leistungen.	Wochen	Neue Kranke.
Januar.	756	202	85	26
Februar	842	172	72	18
März	1015	164	100	17
April	926	166	81	14
Mai	839	188	58	14
Juni	199	160	37	23
Juli	652	250	43	20
August	447	225	34	14
September	905	179	76	16
October	775	111	79	9
November	791	204	83	33
Dezember	1175	131	117	17
Summa	9322	2152	865	221
		Uebernommen aus 1890		20
		Total		241 Kranke

Verantwortlicher Redacteur: Amtsauditor Barnstedt.

Druck von Gerhard Stalling in Oldenburg.